

„Wir unterrichten keine Schüler,
sondern Menschen“

Ziele des heutigen Workshops

- keine Rezepte, sondern hoffentlich Impulse für die Arbeit an Ihren Schulen
- gegenseitiger Austausch für noch mehr Ideen
- einen realistischen Blick auf das Machbare

Heterogenität in Klassen

Kinder:

- leistungsstark / leistungsschwach
- mit und ohne sozial - emotionalen Beeinträchtigungen
- mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen
- mit und ohne Handycap
- mit sehr individuellen Begabungen und Interessen

Albert-Schweitzer-Schule

- 360 Schülerinnen und Schüler
- 70% mit Migrationshintergrund
- 60% aus sozial benachteiligten Familien
- 30% mit alleinerziehenden Elternteilen
- Integrationsklassen

Entwicklung der Schule

2003 Volle Halbtagschule

2004 Umwandlung in eine Offene
Ganztagsschule

2010 Umwandlung in eine Teiloffene
Ganztagsschule

2003

- ❖ 300 Schülerinnen
- ❖ 22 Lehrerinnen
- ❖ 1 Sozialpädagoge

- ❖ kleiner Schulhof
- ❖ altes und viel zu kleines Schulgebäude

2013

- ❖ 360 Schülerinnen
- ❖ 28 Lehrerinnen
- ❖ 2 Förderschullehrkräfte
- ❖ 1 Sozialpädagoge
- ❖ 8 Erzieherinnen
- ❖ 2 Halbtagskräfte
- ❖ 6 Pädagogische Mitarbeiterinnen
- ❖ 8 Kooperationspartner

- ❖ großes, umgebautes Schulgebäude
- ❖ großes Außengelände

Grundlagen für Veränderungen

- Bewusste Entscheidung für eine umfassende Veränderung der Schule
- Konsequente Einbeziehung aller am Schulentwicklungsprozess Beteiligten
- Qualitätsanspruch an jeden Entwicklungsschritt
- Offenheit für ungewöhnliche Ideen und Mut zu Fehlern
- Langer Atem und Beharrlichkeit

Kollegium / Team

- Vielfalt bei den Professionen der Kolleginnen
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Klare Kommunikationsstrukturen und Zuständigkeiten


Arbeit in Jahrgangsteams

- Planung gemeinsamer Lern- und Schulzeiten
- Austausch über einzelne Schülerinnen (auch kollegiale Beratung)
- Austausch über grundlegende pädagogische Fragen

Förderliche Rahmenbedingungen

- für individualisierten Unterricht
- für individualisierte Lernzeiten

Kommunikation

- Jahrgangsteam  Steuergruppe
- Studientage
- Dienstbesprechungen
- Informationsaustausch über Intranet
- Teamübergreifende Facharbeitsgruppen
- Fächerübergreifende Fachkonferenzen
- Leitungsrunde

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.00 - 7.45					
7.45 - 8.00	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang
8.00 - 8.45	SegeL	SegeL	SegeL	SegeL	SegeL
8.45 - 9.00	Tagesbesprechung	Tagesbesprechung	Tagesbesprechung	Tagesbesprechung	Tagesbesprechung
9.00 – 10.30		Kreativzeit		Thementag	
10.30- 11.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11.00 – 12.00	Türkisch Weitere AG- Angebote		Musik		
12.00-13.30	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
13.30 - 14.45		Zeit für...		Religion parallel Teamzeit d. Jahrgangsteams	
14.45-15.00	Abschluss		Abschluss		
15.00 - 17.00	Betreuung u. AG	Betreuung u. AG	Betreuung u. AG	Betreuung u. AG	Betreuung u. AG

Stundenplan

- Kontingentstundentafel
- Rhythmisierung, große Lernblöcke für
 - klassen- bzw. jahrgangsübergreifenden Unterricht
 - Möglichkeiten für einen fächerübergreifenden, projektorientierten Unterricht
 - Parallelunterricht mit speziellen Angeboten (z.B. durch außerschulische Partner)
- Feste Lernzeiten zum selbstgesteuerten Lernen
- Klassenlehrerprinzip, möglichst viele Stunden in der eigenen Klasse bzw. im eigenen Jahrgang
- Feste Zeiten für Projektunterricht im Stundenplan
- Feste Besprechungszeiten im Stundenplan

Unterricht (Lernzeiten)

- Festlegung auf gemeinsame Grundprinzipien bzw. Arbeitsschwerpunkte für den Unterricht:
 - Methodenkompetenz
 - Sprachkompetenz
 - Fächerübergreifende Angebote
- Dokumentation der Lernentwicklung:
 - Projektergebnisse
 - Lerntagebücher
 - Portfolios
 - individuelle Leistungskontrollen
 - individuelle Zielvereinbarungen
 - Rückmeldekultur
 - Beteiligungskultur
- Vielfältige persönlichkeitsfördernde Angebote im Rahmen des regulären Unterrichts aber auch durch zusätzliche Angebote z.B. im Bereich der kulturellen Bildung, durch Sport oder auch durch soziale Aktivitäten